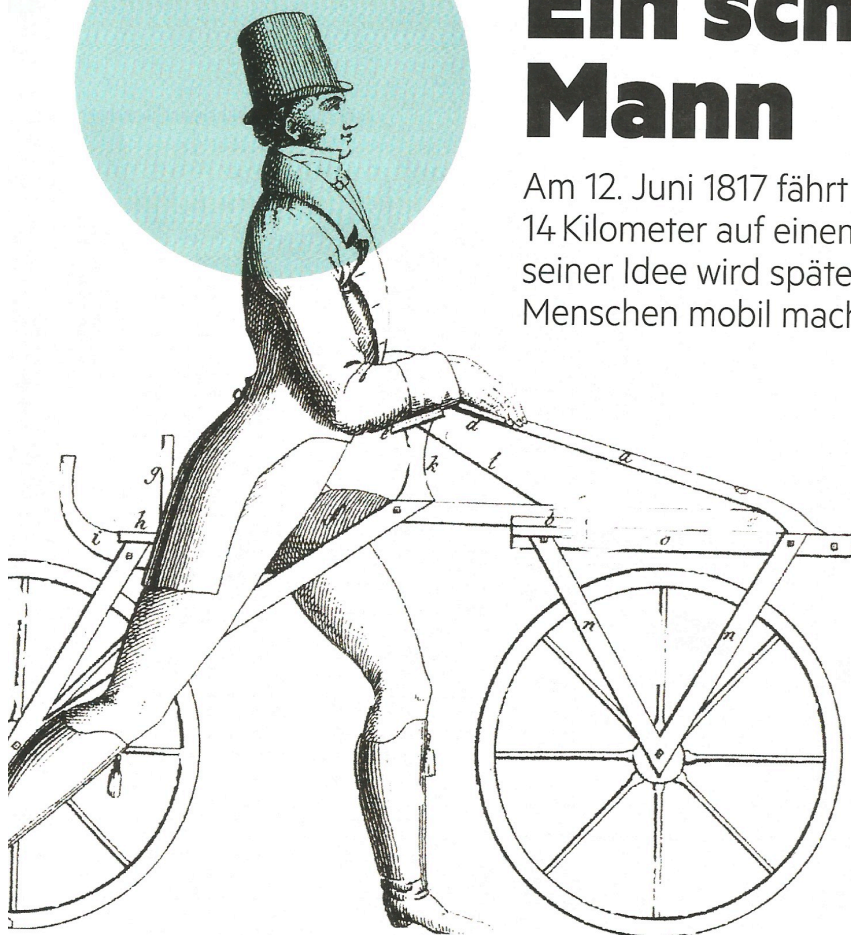


Ein Bild von 1817 zeigt Karl Drais auf seinem Laufrad.



Ein schneller Mann

Am 12. Juni 1817 fährt Karl Drais in Mannheim 14 Kilometer auf einem Laufrad aus Holz. Aus seiner Idee wird später etwas, was heute Milliarden Menschen mobil macht – das Fahrrad. **MITTEL AUDIO PLUS**

das Laufrad, -er

• ≈ Fahrrad, das man nicht durch Treten der Pedale, sondern durch Laufen bewegt (s. Grafik)

der Erfinder, -

• Person, die neue Ideen hat und etwas Neues konstruiert

die Stange, -n

• langes, dünnes Stück

verbunden

• hier: stabil zusammen gemacht

das Rad, -er

• hier: ≈ Reifen

der Lenker, -

• dünnes, langes Holz- oder Metallstück über dem Rad vorne, mit dem der Fahrer die Richtung ändert

abwechselnd

• im Wechsel; hier: einmal den einen Fuß, das nächste Mal den anderen

abstoßen

• hier: mit dem Fuß vom Boden wegdrücken

sich rollen lassen

• hier: sich vom Rad mitnehmen lassen, ohne es mit eigener Energie zu bewegen

(rollen)

• ≈ sich bewegen (runde Dinge, z. B. ein Ball oder ein Autoreifen); hier auch: fahren)

schaffen

• hier: fahren können; erreichen können

entwickeln

• hier: eine Idee für eine Konstruktion haben und diese dann auch herstellen

der Schritt, -e

• hier: eine Erfindung in einer Reihenfolge von Erfindungen

das Fahrzeug, -e

• Transportmittel, z. B. Auto

tüfteln an

• versuchen, eine komplizierte Aufgabe zu lösen

sich fortbewegen

• hier: fahren

Für seine erste große Fahrt hat der Erfinder die beste Straße gewählt, die es 1817 in Mannheim gibt. Am 12. Juni, einem schönen Sommertag, setzt sich Karl Drais am Mannheimer Schloss auf eine rund 20 Kilogramm schwere Holzkonstruktion: zwei durch eine Stange verbundene Räder, auf der Stange ein Sitz, vorne ein Lenker. Drais bewegt seine Laufmaschine dadurch, dass er seine Füße abwechselnd vom Boden abstößt und sich rollen lässt.

Abstoßen, rollen, abstoßen, rollen, abstoßen, rollen – und immer so weiter. Mit dieser Methode fährt er bis zur Sommerresidenz in Schwetzingen und wieder zurück. Die insgesamt 14 Kilometer schafft er in rund einer Stunde. Damit ist er so schnell wie 200 Jahre später ein typischer Freizeitradfahrer.

Die Menschen, die an diesem Junitag 1817 an der Straße stehen und Drais vorbeirollen sehen, können das nicht wissen. Aber sie sind dabei, als eine der wichtigsten Erfindungen der Mobilität der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Die von Drais entwickelte Laufmaschine, die bald Draisine oder Veloziped genannt wird, ist einer der wichtigsten Schritte auf dem Weg zur Erfindung des Fahrrads.

Zu diesem Zeitpunkt hat Drais schon ein paar Jahre lang an einem Fahrzeug getüftelt, mit dem sich Menschen ohne die Kraft von Pferden fortbewegen können. Zuerst baut er Apparate mit vier, später welche mit zwei Rädern.

In der deutschen Sprache gibt es ein schönes Wort für einen Menschen mit vielen Talenten: Tausendsassa. Drais ist so ein Tausendsassa. 1785 wird er als Karl

Wen schneller sein wollte als ein Fußgänger, brauchte 1817 noch ein Pferd.

